

Auswertung Umfrage zur Bedenkzeit

Leipzig, 30. August 2015



Schachverband Sachsen
Jugendschach

Umfrage zur Bedenkzeit



Schachverband Sachsen
Jugendschach

Während bei der Nachwuchs-Sachseneinzelmeisterschaft bereits mit der Fischer-Bedenkzeit gespielt wird und dort damit gute Erfahrungen gesammelt wurden, wird bisher in den Mannschaftswettkämpfen im Nachwuchsbereich noch mit der klassischen Bedenkzeit ohne Zeitaufschlag pro Zug gespielt.

Bonusbedenkzeiten haben viele Vorteile. Einerseits gibt es weniger Zeitüberschreitungen und beide Spieler haben während der gesamten Partie Schreibpflicht. Außerdem kann es keine Reklamationen nach Anhang G (Endspurtphase) der FIDE-Regeln geben, weil der Gegner keine Gewinnversuche unternimmt und nur versucht, den Gegner über die Zeit zu heben.

Umfrage zur Bedenkzeit



Schachverband Sachsen
Jugendschach

Als Landesjugendspielleiter könnte ich mir vorstellen, ab der Saison 2016/17 in der Sachsenjugendliga U20 und der Sachsenliga U16 mit folgenden Fischer-Bedenkzeiten zu spielen:

Vorschlag für die 1./2. Sachsenjugendliga U20:

90 Minuten für 40 Züge + 30 Minuten + 30 Sekunden pro Zug ab dem 1. Zug

Das ist die Bedenkzeit der DVM U20 und ergibt bei einer Partie mit 60 Zügen maximal 5 Stunden.

Vorschlag für die Sachsenliga U16:

75 Minuten für 40 Züge + 15 Minuten + 30 Sekunden pro Zug ab dem 1. Zug

Das ergibt bei einer Partie mit 60 Zügen maximal 4,0 Stunden.

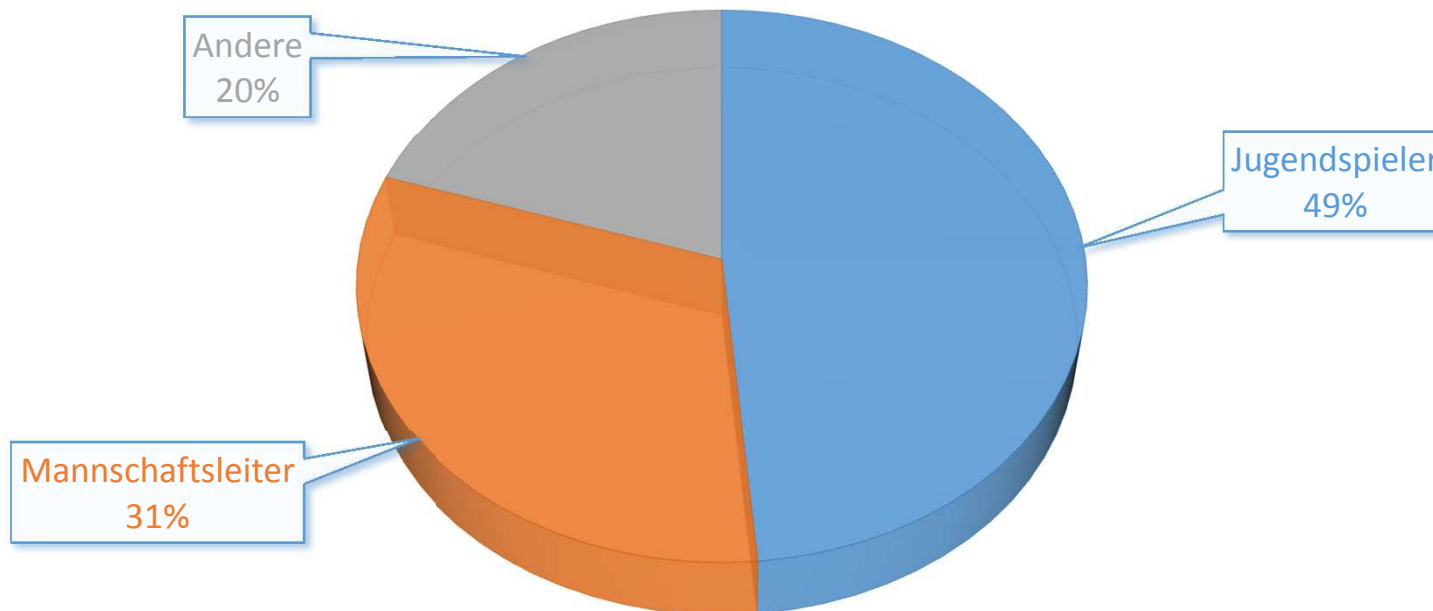
Da in der Sachsenliga U16 bis zu zwei Runden pro Spieltag gespielt werden müssen, muss die Bedenkzeit etwas geringer ausfallen.

Umfrageteilnehmer



Schachverband Sachsen
Jugendschach

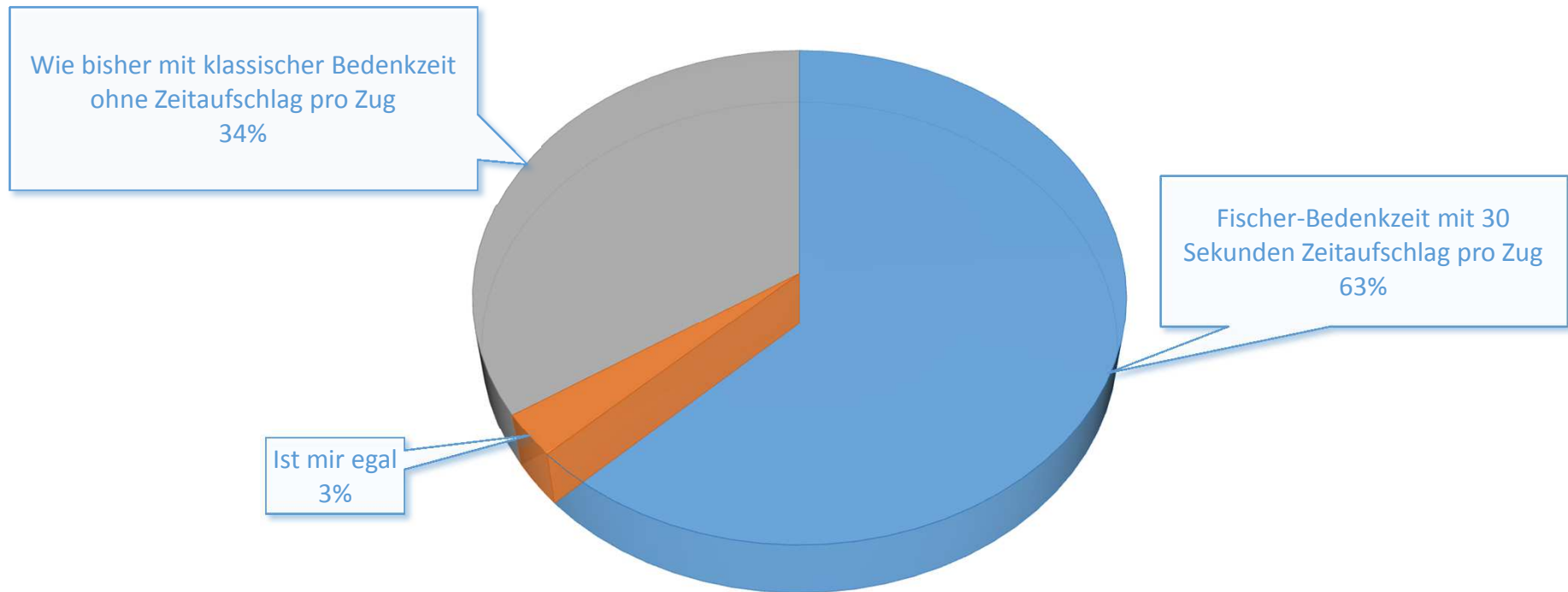
- Es gab 35 Umfrageteilnehmer aus 18 Vereinen.



Bedenkzeitwunsch (alle Teilnehmer)



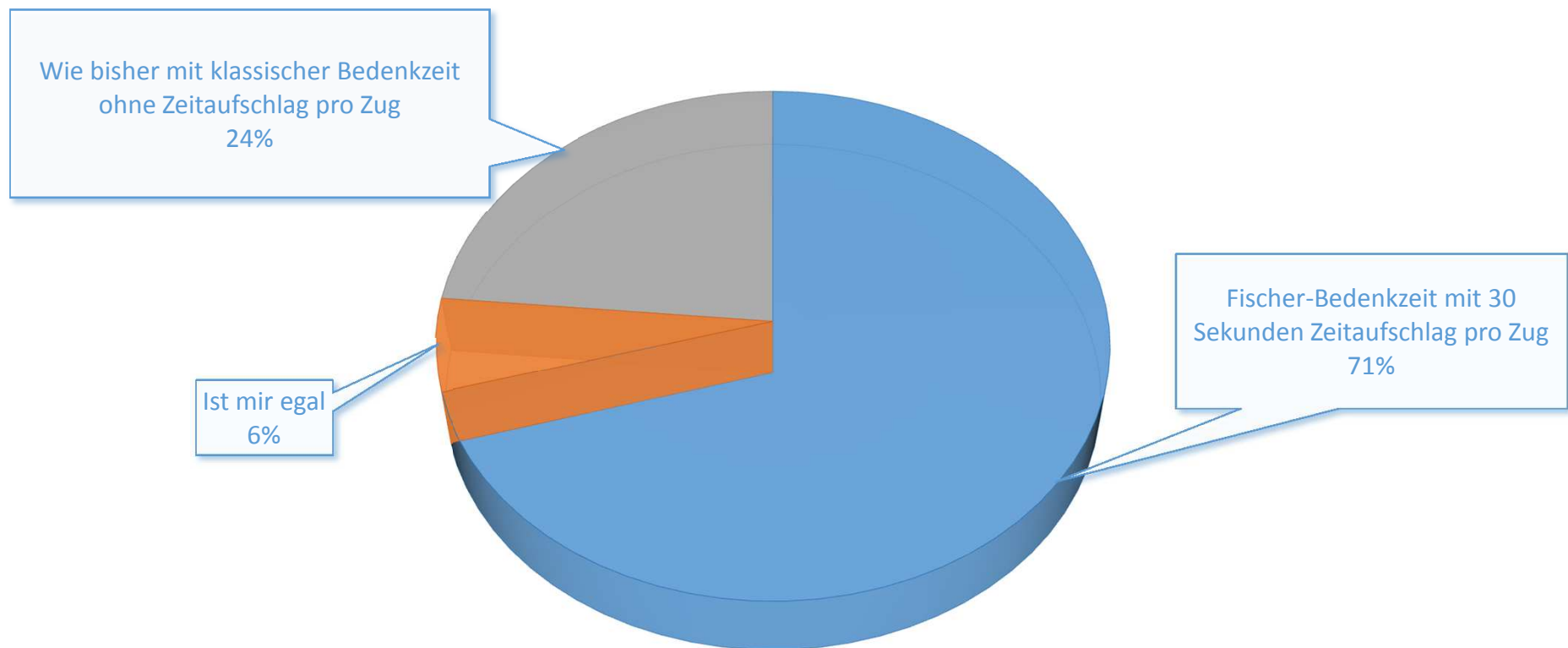
Schachverband Sachsen
Jugendschach



Bedenkzeitwunsch (nur Spieler)



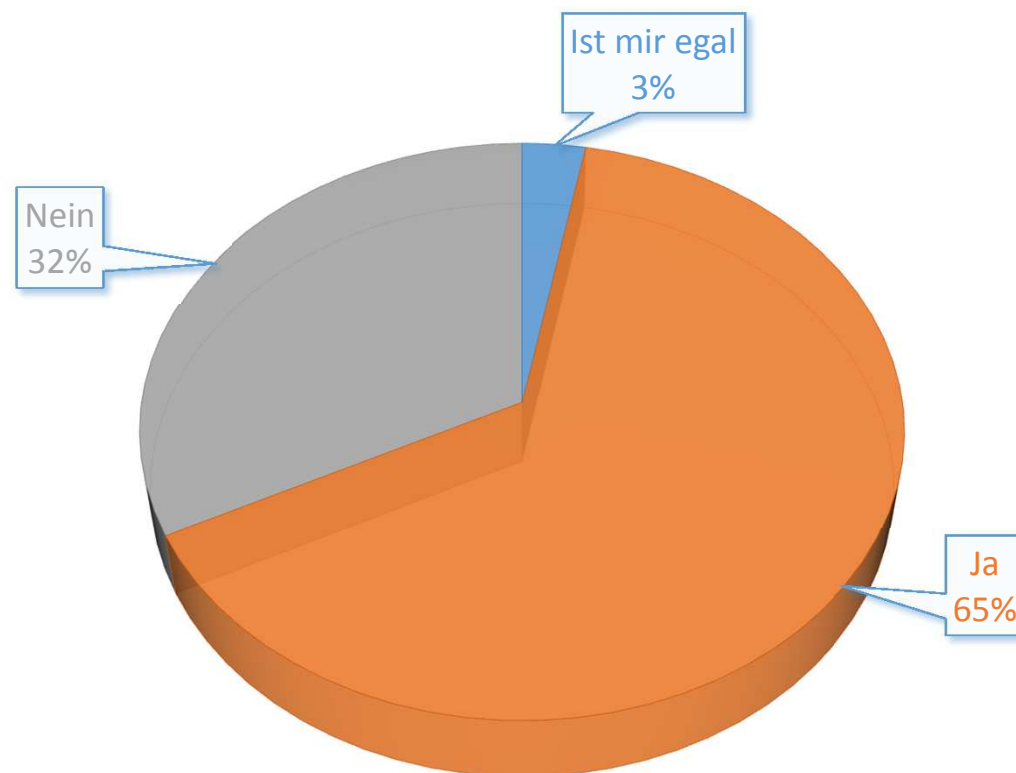
Schachverband Sachsen
Jugendschach



Zustimmung zum Bedenkzeitvorschlag



Schachverband Sachsen
Jugendschach

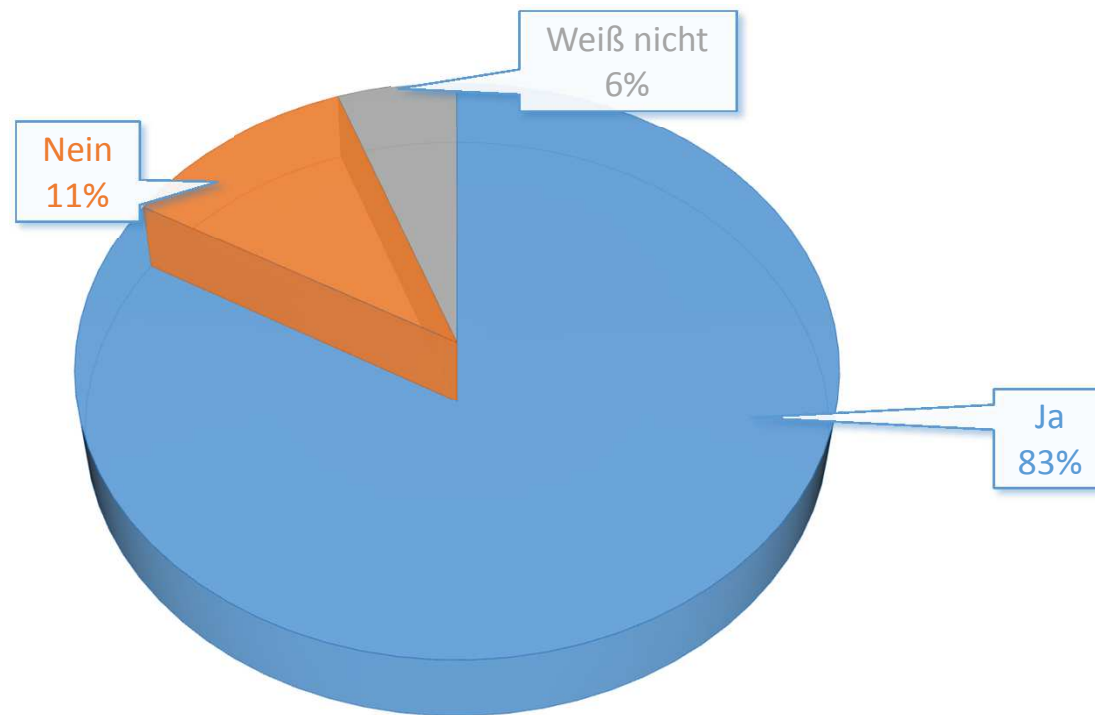


Elektronische Schachuhren im Verein

(Auswertung nach Verein)



Schachverband Sachsen
Jugendschach



Anmerkungen der Umfrageteilnehmer



Schachverband Sachsen
Jugendschach

„Der Fischermodus wird sich in der Zukunft auf Turnieren durchsetzen und muss für die Spieler zur Normalität werden. Vorbehalte, dass ein Verein keine elektronischen Uhren besitzt, sollten nicht mehr gelten. Eine Übergangsregelung, dass sich ein solcher Verein ggf. elektronische Uhren für die kommenden 2 Jahre beim SVS ausleihen kann, sollten ggf. angedacht werden. Innerhalb von 2 Jahren ist indes der Neukauf von 4 bis 6 Digitaluhren (wert ca. 200,- bis 250,- €, das macht 20,- bis 30,- € je Monat Rücklagenbildung) zuzumuten.

Zu bedenken geben muss man jedoch, dass Partien auch durchaus länger als 4 Stunden dauern können. Inwieweit die Belastung des Zeitaufwandes der Spieler und Betreuer (auch Fahrpläne von Zugreisenden) dann zu hinterfragen ist, muss diskutiert werden. Ggf. sollte am Modus, nicht aber an der Bedenkzeit überlegt werden. “

Anmerkungen der Umfrageteilnehmer



Schachverband Sachsen
Jugendschach

„Das wird Zeit, höchste Zeit! 2000 zur WM in Oropesa hat die FIDE diese Zeit bei der NW-WM für vier Jahre ausprobiert. Danach verschiedene Zeiten festgelegt auf dem FIDE-Kongress 2004. Deutschland braucht seine Zeit. Die Bundesliga war die letzte in Europa, die diese Zeit eingeführt hat. Woanders gibt es die konservative Zeit gar nicht mehr. Die Begründung hast du oben selbst gegeben. Die Sachsenliga-Mannschaften sollten auch alle digitale Uhren haben.“

Anmerkungen der Umfrageteilnehmer



Schachverband Sachsen
Jugendschach

„Fischer-Bedenkzeit entlastet die Schiedsrichter, okay, fördert jedoch das schnelle (und fehlerhafte) Spiel. Wer Schnellschach spielen will, kann das tun, Punkt- und Turnierspiele sollten in normaler Bedenkzeit ausgetragen werden.“

„Wenn mit Fischerbedenkzeit doch gespielt werden sollte, dann bitte mit nicht 30 s Aufschlag pro Zug, sondern eher 10 s, sonst strecken sich die Partien zu sehr in die Länge. “

„Die Zusatzbedenkzeit in der U16 sollte auch 30 min. betragen.“

Anmerkungen der Umfrageteilnehmer



Schachverband Sachsen
Jugendschach

„Eventuell ist für U20 100 Minuten + 20 Minuten mit 30 Sekunden pro Zug besser. An der Gesamtzeit ändert sich nichts. Begründung: die ersten Züge bleiben die härtesten und wichtigsten, die 10 Minuten, die bei 90+30 im ersten Abschnitt fehlen würden, machen sich definitiv bemerkbar. Wer mehr Zeit für 40+ braucht kann die Zeit ja trotzdem mitnehmen. Vielleicht ist auch 100+30 sinnvoll, könnte aber natürlich zu lange dauern.

Mir ist wichtig, dass man für ≤ 40 die gewohnte Zeit, die man in diesem Alter sicher schon von Männermannschaft etc. kennt, hat, damit man sich nicht umstellen muss.“

Antrag an die Jugendversammlung



Schachverband Sachsen
Jugendschach

Antrag:

Hiermit bitte ich die Jugendversammlung um Zustimmung, dass die Sachsenliga U16 sowie die 1. und 2. Sachsenjugendliga ab der Saison 2016/17 mit Fischer-Bedenkzeit gespielt werden.

Begründung:

Die Bedenkzeiten der Sachsenmannschaftsmeisterschaften, wozu die Sachsenliga U16 und die 1. + 2. Sachsenjugendliga U20 gehören) werden in der Ausschreibung geregelt. Damit muss eine Änderung der Bedenkzeiten eigentlich nicht durch die Jugendversammlung bestätigt werden. Dennoch möchte ich als Landesjugendspielleiter ein so wichtiges Thema nicht allein entscheiden und bitte die Jugendversammlung um eine breite Zustimmung.